Erholung ein. In schwimmenden und zu verschiffenden Ladungen war der Umsatz gering. Heutige Preise: Küstenladungen 9 7/8—7/8, fällige Ladungen 9 1/2 s, spätere Sichten 9—9 1/2 s England oder Festland. Gesammtzufuhr 38 790 t. Zufuhr in Liverpool seit 16. Mai: 49 606 B. (seit 1. Jan. 96 422 B.). Ausfuhr 29 B. (4944). Ablieferungen 12 788 B. (67 349). Vorrath 8000 t. Die April-Verschiffungen werden auf 52 000 t für Europa geschätzt. In Ladung 32 000 t.

Glasgow, 1. Mai. Schwefelsaures Ammoniak. Der Preisrückgang hat Fortschritte gemacht; es haben Verkäufe bis herab zu 11 1/4 £ die Tonne für sofortige Lieferung stattgefunden. Für späte Lieferung sind Preise nominelle.

Bremen, 4. Mai. Reis. Preise und Tendenz für polirte Waare unverändert und fest. Angeboten und verkauft wurden verschiedene größere Partien Moulmain-Reis.

Breslau, 4. Mai. Kleesamen mehr Kauflust, rother unverändert, per 50 kg 25—30—33—38—41 M, weißer ruhig, per 50 kg 24—30—33—37—41 M, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen fest, per 50 kg 25—30—35—40—42 M — Tannen-Kleesamen sehr fest, per 50 kg 35—37—39—41 M — Timothee sehr fest, per 50 kg 27—29—31 M

Nordhausen, 4. Mai. Branntwein 45 Proc. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 62—64 M nach Angabe der Commission der Branntweinfabrikanten.

Magdeburg, 5. Mai. Hermann Walther. (Wochenbericht.) Der Spiritus-Markt war in der letzten Woche außerordentlich fest, so daß die Preise mit einer Erhöhung von rund 2.50 M für 10 000 Proc. gegen vorige Woche abschließen. Diese erhebliche Besserung ergiebt sich zum großen Theile aus der Thatsache, daß die diesjährige Brennzeit bedeutend früher als sonst beendet ist, ein Umstand, der seine günstige Einwirkung sowohl auf die Sommerpreise, wie auf die nächste Brennzeit ausüben muß. Es ist gerade dieses Letztere besonders erfreulich, als dadurch endlich einmal wieder dem Brenner angemessene Preise für sein Erzeugniß gesichert werden, und zwar auf der einzig dauerhaften Grundlage des reellen Bedarfes. Am hiesigen Platze war der Umsatz verhältnißmäßig klein, weil sich die Abnehmer noch immer nicht dazu entschließen können, die täglich erhöhten Forderungen der Eigner zu bewilligen, während Letztere in Folge der gesunden Lage des Spiritusmarktes durchaus nicht zum Verkaufe drängen. — Kartoffelspiritus, dasselbe ohne Faß, wurde amtlich wie folgt notirt:

30. April	52,40—52,80	bei 50 M	Steueraufschlag.
"	33,20	" 70 "	"
1. Mai	52,80—53,20	" 50 "	"
"	33,70	" 70 "	"
2. "	53,30—53,70	" 50 "	"
"	34,20	" 70 "	"
3. "	53,70—54,10	" 50 "	"
"	34,80	" 70 "	"
4. "	54,20—54,60	" 50 "	"
"	35,60	" 70 "	"
5. "	54,90—55,30	" 50 "	"
"	35,80	" 70 "	"

Vom Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde wenig gehandelt.

Breslau, 4. Mai. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 M Verbrauchsabgaben per Mai-Juni 50,50, do. per Juni-Juli 51,50, do. per August-September 53,50, do. do. 70 M Verbrauchsabgaben per Mai-Juni 31,50.

Stettin, 4. Mai. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 50 M Consumsteuer 52,80, mit 70 M Consumsteuer 34,00, per Mai-Juni mit 70 M Consumsteuer 33,50, per August-September mit 70 M Consumsteuer 34,90.

Posen, 4. Mai. Spiritus loco ohne Faß (50er) 50,80, do. do. (70er) 31,60, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 M und darüber 31,60. Behauptet.

W. **Posen**, 4. Mai. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Die Preissteigerung machte während der abgelaufenen Woche unaufhaltsam weitere Fortschritte. Die überraschend hohen Berliner Coursberichte haben die hiesige Börse, die längst für die feste Tendenz gewonnen war, erst recht in Fluß gebracht. Die Kauflust gestaltete sich ungewöhnlich rege und konnte bei den sehr geringen Zufuhren nicht befriedigt werden. Die Haltung des Marktes ist eine vertrauensvolle, der schärfer auftretende Bedarf macht seinen Einfluß auf den Werthstand des Artikels immer kräftiger geltend, und die neuerstarkende Haussespeculation schöpft frische Hoffnungen. Dabei ist die Aufwärtsbewegung keine speculative und künstlich erzeugte, dieselbe beruht vielmehr auf der Grundlage gesunder Fortentwickelung. Als besondere Erscheinung in unserem Markte verdient hervorgehoben zu werden, daß die Differenz der beiden Steuerstufen an einigen Tagen ca. 19,30 M betrug, während für Berechtigungsscheine nur 18,75 M zu erzielen war. Schlußcourse: Loco (ohne Faß) (50er) 51,60 M, (70er) 32,50 M, Juni (50er) 52,60 M, (70er) 33,10 M, Juli (50er) 53,20 M, (70er) 33,70 M, August (50er) 53,80 M, (70er) 34,30 M

Hamburg, 4. Mai. Spiritus still, per Mai 22 Br., per Juni-Juli 22 1/2 Br., per Juli-August 23 Br., per August-September 23 1/2 Br.

Paris, 4. Mai. Spiritus behauptet, per Mai 44,00, per Juni 44,00, per Juli-August 44,25, per September-December 43,00.

Stettin, 4. Mai. Petroleum loco verzollt 11,50.

Hamburg, 4. Mai. Petroleum fest. Standard loco 6,50 Br., 6,45 bez., per August-December 6,80 G.

Bremerhaven-Geestemünde, 3. Mai. (Petroleumlager in Bremerhaven und Geestemünde, aufgegeben von Wilh. A. Riedemann, Schwoon & Co. und P. H. Ulrichs & Co.) Bremerhaven. Lagerbestand am 26. April 28 249 Brls. Versandt der Woche 4004 Brls., heutiger Lagerbestand 24 245 Brls. — Geestemünde. Lagerbestand am 26. April 49 365 Brls. Versandt der Woche 3205 Brls., heutiger Lagerbestand 46 160 Brls., Total-Lagerbestand 70 405 Brls. gegen 1887 77 573 Brls., Total-Versandt der Woche 7209 Brls. gegen 1887 4606 Brls.

Bremen, 4. Mai. Petroleum. Steigend. Standard white loco 6,40 bez.

Bremen, 5. Mai. (Telegramm.) Petroleum. Ruhig. Standard white 6,40.

Antwerpen, 4. Mai. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 16 3/4 bez. u. Br., per Mai 16 3/4 Br., per Juli 16 3/4 Br., per September-December 16 7/8 bez., 16 7/8 Br. Fest.

Antwerpen, 2. Mai. Fässertabak. Die ruhige Marktlage der letzten 3 Monate dauerte auch im April fort. Die Frage war äußerst mäßig und außer einigen in Auctionen verkauften Partien Lugo wurden aus erster Hand nur 116 Faß, meistens von der italienischen Regie zurückgewiesene Tabake begeben. Die Preise sind für geringe Qualitäten schwach, halten sich dagegen für die wenig vorhandenen guten Sorten sehr fest.

W. **Aus der Provinz Posen**, 4. Mai. (Original-Hopfenbericht.) Angesichts der von den bayerischen und böhmischen Märkten entmuthigend lautenden Berichte schwindet die Kauflust auch hier immer mehr. Inländische Brauer, die bisher für die besseren Qualitäten stete Abnehmer waren, stehen jetzt vom Einkauf fast gänzlich zurück und reflectiren nur noch auf kleine Partien zu billigen Preisen. Es fanden nur ganz kleine Verkäufe darin statt. Mittlere Waare genießt wenig Beachtung, da die Exportfrage nachgelassen hat. Einzelne Partien, die verkauft wurden, fanden von Händlern zu Speculationszwecken noch Abnehmer. Ordinäre Sorten, wovon man noch verhältnißmäßig größere Vorräthe vorfindet, sind unverkäuflich. Notirungen stellen sich wie folgt: Prima-Waare bis 55 M, mittel 40—45 M, gering 15—20 M nominell. Viele Hopfenplanteure nehmen die Hopfenstöcke heraus und besäen das betreffende Areal mit Klee rc. Die Maßregel ist eine Folge der mit jedem Jahre zunehmenden Entwerthung des Hopfens.

Breslau, 4. Mai. Zink umsatzlos.

London, 4. Mai. Chili-Kupfer 80 7/8.

London, 4. Mai, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: fremdes 80 £.

Rotterdam, 5. Mai, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 66 fl., Billiton 55 fl.

Düsseldorf, 3. Mai. Eisenbörse. Erze: Rothspath 9,40 bis 9,80, gerösteter Spatheisenstein 12—13,50, nassauischer Rotheisenstein mit etwa 50 Proc. Eisen 9,50 M Roheisen: Spiegeleisen Ia 10—12 Procent, Mangan 58 M; weißstrahliges Eisen: rheinisch-westfälische Marken Ia 50—52, Thomas-Eisen 45—46, Siegener Marken 49—50, Luxemburger Puddeleisen 39, Gießereieisen Nr. III 42, deutsches Gießereieisen Nr. I 57, Nr. II 54, Nr. III 51, Hämatit Nr. I 57, englisches Roheisen Nr. III frei Ruhrort 50,50—51, deutsches Bessemer-Eisen 54 M Stabeisen (Grundpreis): gewöhnliches Stabeisen 125—127,50 M, Bleche (Grundpreis): gewöhnliche Bleche 145, Kesselbleche 165, Feinbleche 150—155 M Alles bis 1000 kg frei Werk. — Die lebhafte Nachfrage in Kohlen und Coakes hält an, und ist es den Zechen nicht möglich, den augenblicklichen Anforderungen zu genügen. Der Eisenmarkt ist unverändert.

Glasgow, 4. Mai. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 42 3/4 sh.

Hamburg, 4. Mai. Fischmarkt. (Marktbericht der zur Preisbestimmung ermächtigten Commission der Hamburger Fischhändler.) Auf dem St. Pauli-Fischmarkt trafen hierfür Zufuhren von entweder ein, für die Auction 25 Hochseefischer. Waare anhaltend knapp, Preise hoch bei guter Nachfrage. Die Engros-Preise stellen sich per Pfund: Steinbutt, prima mittel, hiesige 1,20—1,80 M, große, hiesige 80 ₰, Kleiße, große und mittel 70—85 ₰, kleine 35—45 ₰, Schollen, große lebende 30—45 ₰, gröbliche, lebende 20—25 ₰, Schellfische, hiesige 20—35 ₰, Cablau, große und mittel 20—35 ₰, Stüberlachs 1,10 M, Hummer, lebende 1,75 M

Viehmärkte. Berlin, 4. Mai. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 224 Rinder, 1296 Schweine, 1671 Kälber und 113 Hammel. — Es wurden ca. 150 Stück Rinder geringer Güte zu Preisen vom letzten Hauptmarkt verkauft. — Schweine waren überreichlich angeboten, weshalb die Preise bei langsamem Geschäft zurückgingen und der Markt nicht geräumt wurde. Ia 38, IIa 36—37, IIIa 33—35 M pro 100 Pfd. bei 20 Proc. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich ebenfalls schleppend. Man bezahlte für Ia 40—48, IIa 30—38 ₰ pro Pfund Fleischgewicht. — In Hammeln fand kein Umsatz statt.

Bamberg, 1. Mai. Der heutige Rindviehmarkt (1. Meßmarkt) war gering betrieben und ist nur sehr wenig Gangvieh, zur Ausfuhr bestimmt, angekauft worden. Einige Posten für Mastochsen sind für den hiesigen Platz angekauft worden; darunter war ein 5jähriger fetter Rothscheck-Ochs, der nahezu 10 Ctr. Schlachtgewicht auswerfen wird. Geliefert wurde dieses Thier vom Handelsmann Carl Hermann in Demmelsdorf bei Scheßlitz. — Der Zuchtbullenmarkt war mit 25 Stück betrieben und sind mehrere sehr schöne Zuchtstiere angekauft worden. Die nächsten Viehmärkte sind am 8. (2. Meßmarkt), dann am 15. und 29. Mai. Der schwache Zutrieb zum heutigen Markt erklärt sich dadurch, daß die ländliche Bevölkerung mit der Frühjahrs-Feldarbeit ganz ungewöhnlich beansprucht ist. Die Viehmärkte und bezw. der gesammte Viehhandel werden erst dann wieder besser und lebhafter werden, wenn die Aussichten auf Grünfutter günstiger sich gestalten werden.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 3. Mai 1048 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 4. Mai. Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 kg weißer 17,40—17,80—18,30 M, gelber 17,30—17,70 bis 18,10 M — Roggen bei schwachem Angebot fest per Mai-Juni 121,00 M, per Juni-Juli 123,00 M, per September-October 131,00 M — Rüböl per Mai-Juni 45,50 M — Wetter schön.

Köln, 4. Mai. Weizen fremder loco 19,25, hiesiger loco 18,50, per Mai 18,80, per Juli 18,75, per November 18,45. — Roggen fremd loco 14,50, hiesiger loco 13,75, per Mai 13,30, per Juli 13,45, per November 13,75. — Hafer hiesiger loco 13,50. — Rüböl per 50 kg loco 25,00, per Mai 24,40, per October per 100 kg 49,10.

Stettin, 4. Mai. Weizen unverändert, loco 173—177, per Mai-Juni 178,00, per Juni-Juli 179,50, per September-October 180,00. — Roggen unverändert, loco 112,00—116,00, per Mai-Juni 119,00, per Juni-Juli 122,00, per September-October 127,00. — Pommerscher Hafer loco 116,00—120,00. — Rüböl unverändert, per Mai-Juni 47,00, per September-October 47,00.

Hamburg, 4. Mai. Weizen loco fest, holsteinischer loco 170,00—175,00. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 126,00—130,00, russischer loco fest, 100,00—105,00. — Hafer fest. — Gerste still. — Rüböl geschäftslos, loco 46 1/2. — Wetter: Gewitterhaft.

Wien, 4. Mai. Weizen per Mai-Juni 7,45 G., 7,50 Br., per Herbst 7,73 G., 7,75 Br. — Roggen per Mai-Juni 6,00 G., 6,05 Br., per Herbst 6,27 G., 6,32 Br. — Mais per Mai-Juni 6,83 G., 6,88 Br., per Juli-August 6,83 G., 6,88 Br. — Hafer per Mai-Juni 5,44 G., 5,49 Br., per Herbst 5,75 G., 5,80 Br.

Pest, 4. Mai. Weizen loco angenehmer, per Mai-Juni 7,14 G., 7,15 Br., per Herbst 7,48 G., 7,49 Br. — Hafer per Herbst 5,40 G., 5,42 Br. — Mais per Mai-Juni 6,38 G., 6,39 Br. — Wetter: Bewölkt.

Amsterdam, 4. Mai. Weizen auf Termine höher, per Mai 210, per November 208. — Roggen loco höher, auf Termine unverändert, per Mai 108, per October 109. — Rüböl loco 23 3/4, per Herbst 24 3/4.

Antwerpen, 4. Mai. Weizen fest. — Roggen begehrt. — Hafer unverändert. — Gerste behauptet.

London, 4. Mai. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 4. Mai. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 43 130, Gerste 28 850, Hafer 50 140 Qurts. — Weizen ruhig, englischer zu vollen Preisen gehalten, Hafer ruhig, stetig, Mehl und Gerste träge, russischer Hafer stetiger, Loco-Mais stramm.

Liverpool, 4. Mai. Mais fest, übrige Artikel träge. — Wetter: Schön.

Paris, 4. Mai. Weizen behauptet, per Mai 24,10, per Juni 24,10, per Juli-August 24,10, per September-December 23,75. — Mehl behauptet, per Mai 52,75, per Juni 52,80, per Juli-August 52,80, per September-December 52,75. — Rüböl behauptet, per Mai 52,50, per Juni 52,75, per Juli-August 53,25, per September-December 54,25.

New-York, 3. Mai. Der Weizenmarkt eröffnete 1/8—1/4 c niedriger in Folge etwas günstigerer Witterungsberichte und wegen fehlender Exportfrage, vorübergehend wurde es fester und dadurch der Rückgang wieder eingeholt; man schloß fest zu gestrigen Coursen. — Mais sehr stramm. Chicago meldet, daß heute für Deckungen per Mai 1 c mehr bezahlt werden mußte und Manipulationen zweifellos ebenso für Schmalz, wollte viel Käufer aber wenig Abgeber. — Pork unverändert, da wenig Geschäft.

New-York, 4. Mai. Baumwolle in New-York 10, do. in New-Orleans 9 5/8. — Raffin. Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York 7 1/4 G., do. in Philadelphia 7 1/4 G., rohes Petroleum in New-York 6 5/8, do. Pipe line Certificates 86 5/8. Stetig. — Mehl 3 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco 95 1/2, per Mai 94 1/2, per Juni 93 5/8, per December 95 3/8. — Mais (New) 67 1/4. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4 19/32. — Kaffee (Fair Rio) 15, Rio Nr. 7 low ordinary per Juni 11,62, per August 10,47. — Schmalz (Wilcox) 8,20, do. Fairbanks 8,25, do. Rohe & Brothers 8,20. — Kupfer per Juni 16,55. — Getreidefracht 1/2.

W. **Posen**, 4. Mai. (Original-Producten-Wochenbericht.) Nach mehrmaligem vorübergehenden Regen war es die ganze Woche hindurch warm. Die Bestellung der Sommerung kann nunmehr als beendet betrachtet werden, nur die größeren Grundbesitzer sind zum Theil noch damit im Rückstande. Der Stand der Wintersaaten wird im Allgemeinen nicht als günstig geschildert. Das Angebot aller Cerealien war auch in der abgelaufenen Woche beschränkt. Sommergetreide wurde im Verhältniß zu den vorangegangenen Wochen schwach zugeführt. Händler in der Provinz halten mit dem Verkauf zurück in der Hoffnung, bei späteren Verkäufen wesentlich bessere Preise zu erzielen. In Folge auswärtiger höher lautender Notirungen zeigte der Geschäftsverkehr ein recht festes Gepräge und bestand bei höheren Preisen lebhafte Kauflust. Zum Versandt wurden größere Posten aus dem Markte genommen. — Weizen bei reger Nachfrage steigend, 176—185 M — Roggen gefragt und höher, 106—111,50 M — Gerste erzielte höhere Preise, 110—135 M — Hafer besser bezahlt, 110—120 M, feiner über Notiz. — Erbsen fest, Futterwaare 108—112 M, Kochwaare 125—130 M — Lupinen in feiner Waare fest, blaue 55—65 M, gelbe 70—83 M — Wicken wenig Geschäft, 95—105 M — Buchweizen gesucht, 125—136 M. Alles per 1000 kg.

Leipziger Productenmarkt am 5. Mai. Das Getreidegeschäft verkehrte diese Woche in ruhiger, aber fester Haltung, die Umsätze konnten jedoch über ein bescheidenes Maß nicht hinauskommen, da der Consum in Folge der erhöhten Forderungen nur seinen nothwendigsten Bedarf deckt. Ein Urtheil über das Aussehen der Saaten läßt sich bei Weizen zur Zeit noch nicht abgeben, der Stand der Roggenfelder wird jedoch vielfach bemängelt. Rüböl hatte diese Woche nur kleinen Handel, bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 5. Mai 1888, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Theilweise bewölkt, luftig.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage rc.

Weizen per 1000 kg netto loco inländischer 183—188 M bez. u. Br., ausländischer 190—196 M bez. u. Br. Fest.

Roggen per 1000 kg netto loco inländischer 128—132 M bez. u. Br. Höher.

Gerste per 1000 kg netto loco Braugerste 130—145 M bez. u. Br., feinste über Notiz, Mahl- und Futterwaare 120—130 M bez. u. Br.

Hafer per 1000 kg netto loco inländischer 127—130 M bez.

Mais per 1000 kg netto loco amerikanischer 130—142 M bez. u. Br., rumänischer 130—145 M bez. u. Br., Donau 130—140 M bez. u. Br.

Rapskuchen per 100 kg netto loco 12—12 1/2 M bez.

Rüböl per 100 kg netto ohne Faß loco 45,50 M bez. u. Br. Etwas besser.

Spiritus per 10,000 Literprocent ohne Faß loco unversteuert 70er 35,00 M nominell, 50er 54,50 M nominell.

Bleul, Börsensecretair.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- rc. Waaren in Leipzig gültig vom 5. Mai 1888 ab bis auf Weiteres.

à 1/2 kg.

Ochsenfleisch, I. Qual.	— M 70 ₰	Schweinefleisch II. Qual.	— M 50 ₰
do. II. do.	— " 60 "	Schöpsenfleisch I. do.	— " 60 "
do. III. do.	— " 55 "	do. II. do.	— " 55 "
Kuhfleisch, I. do.	— " 60 "	Speck	— " 80 "
do. II. do.	— " 55 "	Schmeer	— " 70 "
do. III. do.	— " 45 "	Leberwurst	60—100 "
Bullenfleisch I. do.	— " 48 "	Rothwurst	60—100 "
do. II. do.	— " 45 "	Sülze	— " 35 "
do. III. do.	— " 38 "	Schweinefleisch, geräuch.	80—90 "
Lende, ausgeschl. I. do.	1 " 60 "	Schinken, ausgeschnitten	1 " 60 "
do. do. II. do.	1 " 20 "	Schweinsknochen, frische	— " 35 "
Kalbfleisch I. do.	— " 60 "	do. gepökelt	— " 40 "
do. II. do.	— " 55 "	Wurstfett	— " 60 "
Schweinefleisch I. do.	— " 60 "		

Markt-Preise vom 5. Mai 1888.

Ein hl Kartoffeln	4 M — ₰	bis 6 M — ₰
" Centner do. ab	2 " 50 "	" 3 " 50 "
" " Heu	3 " 75 "	" 4 " 25 "
" " Stroh, Maschinendrusch	1 " 50 "	" 1 " 75 "
" " " Flegeldrusch	2 " 50 "	" — " — "
" kg Butter	2 " — "	" 2 " 60 "
" cbm Buchenholz	11 " — "	" 12 " — "
" " Birkenholz	10 " — "	" 11 " — "
" " Eichenholz	9 " — "	" 10 " — "
" " Erlenholz	10 " — "	" 11 " — "
" " Kiefernholz	8 " — "	" 9 " — "
" Schock Eier	2 " 40 "	" 2 " 80 "

Mehl-Preise vom 5. Mai 1888 bis auf Weiteres.

Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 kg	20 M — ₰	
do. do. à 1/2	—	22
do. do. Nr. 1 à 50	18	—
do. do. à 1/2	—	20
Grießlerauszug à 50 kg	16	—
do. à 1/2	—	18
Weizenmehl Nr. 0 à 50 kg	14	—
do. do. à 1/2	—	16
Roggenmehl 1. Sorte à 50 kg	14	—
do. do. à 1/2	—	16
do. 2. Sorte à 50	12	—
do. do. à 1/2	—	14

Vieh-Markt Pfaffendorf-Leipzig vom 27. April 1888 bis mit 3. Mai 1888.

	Auftrieb	Verkauf	Preis pro 100 Ⓟ Fleischgewicht	Bemerk.
	Stück	Stück	Mark	Erlös
Ochsen und Stiere	147	120	48 bis 58	67 Stück
Kühe und Kalben	49	64	40 " 50	3 "
Bauernrinder	35	41	38 " 45	9 "
Kälber	574	574	48 " 57	— "
Schweine, Land- / Bakonier	950	867	40 " 47	228 "
Hammel, fette	461	461	50 " 55	— "
Gesammtsumme	2219	2120		307 Stück

-d. **Oschatz**, 5. Mai. In der heutigen Sitzung des hiesigen Producten-Börsenvereins wurden pro 50 kg folgende Preise festgesetzt: Weizen 9,40—9,45 M. (pro 80 kg 15,04—15,12 M.), — Roggen 6,20—6,40 M. (pro 80 kg 10—10,24 M.) — Gerste 6,50—6,90 M. — Hafer 6,2—6,5 M. — Erbsen 8,0—8,5 M. — Wicken 6,0—6,50 M. — Kartoffeln 1,50—2,50 M. — Brenn- und Futterkartoffeln 1,50 M. — Heu 3,25—3,50 M. — Schüttstroh 1,75—2,00 M. — Kleesamen, roth 35—44 M., do. weiß 30—40 M., do. gelb 16—17 M. — Timothee 12—13 M. — Raygras 16—17 M. — Amerikanischer und rumänischer Pferdezahn-Mais 6,50—6,75 M. — Weizenkleie 4,50—4,60 M. — Roggenkleie 4,50 bis 4,60 M. — Gerstenschrot 6,25—6,50 M.

rt. **Halle a. S.**, 5. Mai. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg netto.) Am heutigen Markttag war das Angebot bei letzten Preisen etwas lebhafter und Käufer zeigten sich eher im Consum [illegible]. — Rüböl ging weitere 50 Pfg. zurück, während Spiritus eine weitere Steigerung der Preise erfuhr. — Weizen, Roggen und Hafer stark angeboten. Feinste Sorten Weizen und Hafer 10—15 M. besser bezahlt. Gerste schwaches Angebot. Petroleum 1,00 M. [illegible]. Spiritus höher. Weizen, Land- 180—190 M. — Roggen 120—128 M. — Gerste, Futtergerste 115—120 Mark, Landgerste 135—145 Mark, Chevaliergerste 145—155 Mark, extrafeine bis 160 Mark. — Hafer 125—135 M. — Mais ohne Notiz. — Rapssaat ohne Angebot. — Erbsen, Victoria- 160—180 M. — Kümmel stetig. [illegible] — Linsen [illegible] — Bohnen [illegible] — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Angebot. — Mehl: Weizenmehl 00 26—27 Mark, Roggenmehl 0 [illegible]. — Futterartikel. Futtermehl [illegible], Roggenkleie 9,50 bis 9,60 Mark, Weizenschalen 8,50 Mark, Weizengrießkleie 9 Mark, Malzkeime [illegible]. — Rüböl 46,50 M. — Petroleum 24,50 M. — Mais [illegible]. — Solaröl [illegible]. — Spiritus per 10 000 Literprocent fester, Kartoffel- mit 150 M. Verbrauchsabgabe 54,5, mit 70 M. Verbrauchsabgabe 35,10 M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 5. Mai.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	[illegible]	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3 1/2	101,—
do. à 1000 "	3	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	4	104,50
do. à 500 "	3	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3 1/2	[illegible]
do. à 100 "	3	[illegible]	Landcultur-Rentensch.	3 1/2	[illegible]
von 1855 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Landwirthsch. Creditbrief	3 1/2	[illegible]
von 1847 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	4	[illegible]
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	4 1/2	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. kündbare	4	100,60
von 1869 à 500 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	[illegible]	[illegible]
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do.	[illegible]	[illegible]
von 1876 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	[illegible]	[illegible]
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	[illegible]			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1869	4	[illegible]			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Ges. à 100 Thlr.	4	111,—			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	174,25	Continental-Pferdebahn	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	[illegible]	Kette Deut. Schleppschiff.-G.	77,50
Dessauer Credit	174,50	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	377,—
Dresdner Bank	[illegible]	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Gerner Bank	[illegible]	Dresdner Papierfabrik	[illegible]
do. Handels- u. Credit.	[illegible]	Niederschlemaer Holzstoff	[illegible]
Leipziger Bank	[illegible]	Penziger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	[illegible]	Schalker Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	[illegible]	Thode'sche Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	[illegible]	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten.		Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Aussig-Teplitz 4%	[illegible]	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Böhmische Nordbahn 4% Gold	[illegible]	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	D. Werkz.-M.-F. (Vormgaut)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
do. 4 1/2% Gold	[illegible]	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	Lauchhammer	[illegible]
do. do. 1891	[illegible]	do. convertirte	[illegible]
do. do. 1894 Gold	[illegible]	Lausitzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigb. 4%	[illegible]	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	[illegible]
Kaschau-Oderberg	[illegible]	Meissen. Eiseng.- u. Masch.-B.-A.	[illegible]
Kronprinz-Rudolfsbahn	[illegible]	Sächs. Dampfsch.- u. M.-B.-Anst.	[illegible]
do. Salzkammerg. 4% Gold	[illegible]	do. Gussstahlfbr. i. Döhlen	[illegible]
Lemberger gek.	[illegible]	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
do. steuerfrei	[illegible]	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
do. steuerfrei	[illegible]	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	[illegible]
Mährische Grenzbahn	[illegible]	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	[illegible]
do. Schles. Centralbahn	[illegible]	Zittauer Masch.-F. (Kessler)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	Zwick. M.-F. (Boyd & Müller)	[illegible]
do. do. Lit. B	[illegible]	Chemnitzer Actienspinnerei	[illegible]
Pilsen-Priesen 4% gar.	[illegible]	Chem. Act.-Färb. Körner	[illegible]
Prag-Dux 4% Gold	[illegible]	Dresdner Lederfabr.	[illegible]
do. 5% Gold	[illegible]	Dresdn. Nähmasch.-Fabrik	[illegible]
Industrie-Actien.		do. Fenster-Fabr.	[illegible]
Bautzener Brauerei u. Mälzerei	[illegible]	Hotel Bellevue	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	[illegible]	Leipz. Masch.-F. (Thiele)	[illegible]
do. Stamm-Prior.	[illegible]	Leipz. M.-A.-G. (A. Ullmann)	[illegible]
Braunschweig. Nat.-Brauerei	[illegible]	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	[illegible]
Brauerei z. Str. Strelburg	[illegible]	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
Brummer Brauerei	[illegible]	Pirnaer Malzfabrik	[illegible]
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]	do. Kammg.-Spinn. Schedew.	[illegible]
Consol. Felsenk.-Br. Pr.-A. A	[illegible]	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
do. do. B	[illegible]	do. do. (Ungemach)	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	[illegible]	do. Nähfäd.-F. (Hermsdorf)	[illegible]
Gorner Bierbrauerei	[illegible]	do. Ofen-u.Ch.-F. (Teichert)	[illegible]
Greizer Vereinsbrauerei	[illegible]	Schles. Dampfsch.(Grossenhain)	[illegible]
Hofbrauhaus	[illegible]	Tramway's Co. of Germany (Dresd. and Hann.)	[illegible]
do. St.-Prior.-Act.	[illegible]	do.	[illegible]
do. Vorz.-Act. I	[illegible]	Verein. Bad. berg. Glashütten	[illegible]
do. do. II	[illegible]	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	[illegible]	Weissthaler Actien-Spinnerei	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauer.	[illegible]	**Bergbau-Actien.**	
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	[illegible]	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	60,—
Nürnberger Brauerei	[illegible]		
Plauen'scher Lagerkeller	[illegible]		
Reisewitzer Brauerei	[illegible]		
Schloss-Chem. Act.-Lagerb. B	[illegible]		

London, 5. Mai, 11 Uhr 5 Min. 2 3/4% Consols 99 5/16. Russen von 1873 [illegible].

Paris, 5. Mai, 1 Uhr. 3proc. Rente 82,57 1/2. 4 1/2proc. Rente —,—. Lombarden —,—.

Berlin, 5. Mai. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 5 Min.

Oesterr. Credit-Actien	141,30	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Oest. Südb. (Lomb.) (Rücksb.)	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Commandit-Antheile	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Königs- und Laurahütte	[illegible]
4% Ungarische Goldrente	77,50	Italiener	[illegible]

Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 5. Mai. 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	107,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Graz-Raaber E.-A.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Dortmund-Gronau	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Bochumer Gussstahl	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Meckl. Friedrich-Franz	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	5% Russen von 1884	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	4proc. consol. Consols	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	3 1/2proc. Consols	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	94,—	Oesterr. Goldrente	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Oesterr. Loose	[illegible]

Tendenz: Sehr fest. Russische Bank Mks.

Berlin, 5. Mai. 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	141,40	Berliner Disconto-Gesellsch.	199,75
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Buschtiehrader B	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	[illegible]	Russen von 1884	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	II. Orient	[illegible]
Mecklenburg	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]

Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 5. Mai. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	[illegible]
Deutsche Reichsanleihe	[illegible]	Weimar-Gera	[illegible]
3 1/2 proc. Reichsanleihe	[illegible]	**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Preuss. 4proc. Consols	[illegible]	Pilsen-Priesen	[illegible]
3 1/2 % Consols	[illegible]	Mährisch.-Schlesische	[illegible]
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	**Bank-Actien.**	
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Egypter	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Dresdner Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Gerner Bank	[illegible]
Papierrente	[illegible]	Gothaer Privatbank	[illegible]
Rumänische 5proc. Rente	[illegible]	Leipziger Credit	[illegible]
Russen von 1877	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russen von 1880	[illegible]	Mitteldeutscher Credit	[illegible]
Russen v. 1884, grosse Stcke.	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Russen v. 1884, kleine Stcke.	[illegible]	Russ. Bank f. ausw. Handel	[illegible]
Russische 6% Goldrente	[illegible]	Sächsische Bank	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	**Industrie-Actien.**	
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Serbische Staatsrente	[illegible]	Chem. Werke (Zimmermann)	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Eisenb.-Stamm-Actien.		Edison	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Hörder conv.	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Kette	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Körbisdorf Zucker	[illegible]
Mittelmeerbahn	[illegible]	Leopoldshall Stamm-Actien	[illegible]
Nordhausen-Erfurter abgest.	[illegible]	Marienhütte	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Riebeck	[illegible]
Werrabahn	[illegible]	Solberg	[illegible]
Weimar-Gera	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Aussig-Teplitzer	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	**Wechsel.**	
Böhmische Westbahn	[illegible]	Amsterdam kurz	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	do. lang	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Galizische (Carl-Ludwig)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	London kurz	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	do. lang	[illegible]
Lübeck-Büchener	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Lüttich-Limburger	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Nordw.-(Elbeth.) alt.	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Oesterr. Localbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Schweiz. Westbahn	[illegible]	Warschau kurz	[illegible]
Saalbahn	[illegible]	**Sorten.**	
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Napoleonsd'or	[illegible]
4% Lemberger-Prioritäten	[illegible]	Oesterr. Banknoten	[illegible]
		Russische Banknoten	[illegible]

Hörder Hütte St.-Prior. 129,75. Louise Tiefbau 71,50. Tarnowitzer St.-Prior. 79. Prinz Henri Bahn 40,— [illegible].

Tendenz: Sehr fest auf Wien. Oesterreichische Credit- u. Türkische Tabak-Actien, sowie theilweise Oesterreichische Bahnen und deutsche Banken beliebt. — Privat-Discont 1 3/4 Procent.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Oesterr. Staatsbahn	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Russische Bank	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Neueste Russen von 1884	[illegible]
Mainzer	[illegible]	Mecklenburger	[illegible]

Wien, 5. Mai. 12 Uhr 30 Min.

Ungar. Creditactien	[illegible]	Oesterr. Goldrente	[illegible]
Oesterr. Creditactien	[illegible]	Ungar. 5% Papierrente	[illegible]
Franzosen	[illegible]	Ungar. 4% Goldrente	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Marknoten	[illegible]
Galizier	[illegible]	Napoleons	[illegible]
Nordwestbahn	[illegible]	Bankverein	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Länderbank	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Tabakactien	[illegible]

Tendenz: Fest.

Wien, 5. Mai. (Schluss-Course.)

Goldrente	[illegible]	Galizier	[illegible]
Ungar. Goldrente	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Lombarden	[illegible]	London	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]

Tendenz: Fest. Buschtiehrader B [illegible].

Frankfurt a. M., 5. Mai. Anfangs-Course. Creditactien 226, Franzosen [illegible], Lombarden —,—, Galizier [illegible], Egypter [illegible], 4proc. ungar. Goldrente [illegible], Gotthardbahn [illegible], Disconto-Commandit [illegible], Lübecker [illegible], Italiener —,—, 1880er Russen —,—, Gem. Russen —,—, 5proc. amort. Mexikan. äussere Anleihe —,—. Fest.

Frankfurt a. M., 5. Mai. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Graz-Köflacher	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestb. Lit. B	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]

Tendenz: Fest.

Berliner Productenbörse, 5. Mai. Weizen loco 165—188 M, per Mai-Juni 175,25 M, per Juni-Juli 176,75 M, per Juli-August 178,50 M, September-October 178,25 M — Roggen loco 118,— M, per Mai-Juni 122,50 M, per Juni-Juli 125,50 M, per Juli-August 127,75 M, per September-October 130,50 M Kündigung: 45. Stimmung: Flau. — Spiritus versteuert loco —,— M, per Mai-Juni 98,90 M Kündigung: 12. 70er loco 35,— M, per Mai-Juni 34,20 M, Juli-August 35,30 M, per August-September 35,90 M, per September-October 36,10 M Kündigung: 7. 50er loco 54,80 M, per Mai-Juni 54,— M, Juli-August 55,— M, per August-September 55,40 M, September-October 55,60 M Kündigung: 4. Stimmung: Fester. Rüböl loco 45,70 M, Mai-Juni 45,60 M, September-October 46,— M Kündigung: —. Stimmung: Ruhig. — Hafer per Mai-Juni 120,25 M, per September-October 122,50 M

WTB. **Liverpool**, 4. Mai. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 79 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 61 000 Ballen, desgl. für Speculation 6000 Ballen, für Export 4 000 Ballen, für wirkl. Consum 70 000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 17 000 Ballen, wirkl. Export 10 000 Ballen, Import der Woche 98 000 Ballen, davon amerikanische 67 000 Ballen. Vorrath 830 000 Ballen, davon amerikanische 601 000 Ballen. Schwimmend nach Grossbritannien 111 000 Ballen, davon amerikanische 48 000 Ballen.

WTB. **Liverpool**, 4. Mai, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai 5 11/32 Käuferpreis, Mai-Juni 5 11/32 do., Juni-Juli 5 23/64 Verkäuferpreis, Juli-August 5 3/8 do., August-September 5 25/64 Käuferpreis, September 5 25/64 do., September-October 5 19/64 do., October-November 5 17/64 do., November-December 5 15/64 Verkäuferpreis, December-Januar 5 15/64 d. do.

WTB. **Liverpool**, 5. Mai. Baumwollenmarkt (Erstes Telegramm.) Muthmaasslicher Umsatz 1000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 6000 Ballen.

WTB. **Liverpool**, 5. Mai. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner fest, Surats stetig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 5. Mai.

Dresden + 0,50. Magdeburg + 3,12. Meißen + 8,09. Calbe (Unterpegel) + 2,66. Trotha + 3,30.

Eingetroffen: in Port Said (4/5) „Salier" von Adelaide, in Aden (3/5) „Preußen" von Colombo, in Lissabon (4/5) „Berlin", in New-York (4/5) „Eider" von Bremen, in Antwerpen (4/5) „Sachsen", sämmtlich norddt. Lloyd-Postdampfer; in Bordeaux (4/5) der französische Dampfer „Congo" von Brasilien und dem La Plata; in Queenstown (4/5) der White-Dampfer „Germanic" von New-York; in New-York (4/5) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Rhaetia" von Hamburg, (3/5) der Cunard-Dampfer „Gallia"; in London (4/5) der Castle-Dampfer „Pembroke Castle" auf der Heimreise.

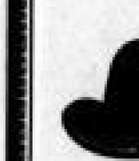
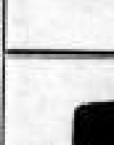
Abgegangen: von Port Said (4/5) „Danzig" nach Brindisi, von Brindisi (4/5) „Stettin" nach Port Said, von Antwerpen (4/5) „Weser", von Southampton (4/5) „Saale", beide nach Bremen, (3/5) „Aller" nach New-York, sämmtlich norddt. Lloyd-Postdampfer.

Passirt: [illegible] (3/5) der norddt. Lloyd-Postdampfer „[illegible]" nach dem La Plata; Lizard (3/5) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Hammonia" von New-York.

* **Triest**, 3. Mai. (Schifffahrtsbericht von Theile & Köhler.) Angekommen: die österr.-ungar. Dampfer „[illegible]" von [illegible], „Speranza" von Smyrna; der ital. Dampfer „[illegible]" von Marseille; der österr.-ungar. Dampfer „[illegible]" von Messina; der deutsche Dampfer „Borussia" von Messina; der ital. Dampfer „Citta di Barletta" von Syracus.

Abgegangen: die engl. Dampfer „[illegible]" nach Malta, „[illegible]" nach New-York; der italien. Dampfer „Sicilia" nach Ravenna.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

Saison
Compto
Promena
Grau
à Stüc
Schwa
à Stüc



Hobe
G
Bei
Versand
H. I
NEU
Spazie
50
an, bis zu
Saison